



An jedem ersten Sonntag im Monat gehen wir in die  
Colbitz-Letzlinger Heide.  
Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in  
Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.

Nächster Friedensweg, der **300.**:

**Sonntag, 03. Juni 2018, 14 Uhr**

**Barriere Zienau**  
**(B 71 zwischen Letzlingen und Gardelegen)**

**Jubiläum am Ort des ersten Friedensweges**

---

Kontaktadressen und Mitfahrbörse für OFFENE HEIDE:

Joachim Spaeth, ☎ 0160-3671896

Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988

Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590Tangermünde, ☎ 0173-2051088

E-Mail: [info@offeneheide.de](mailto:info@offeneheide.de)

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank, Stichwort OFFENE HEIDE

# 300. Friedensweg

$12 \times 25 = 300$  - So begehen wir nach fast 25 Jahren Bürgerinitiative OFFENE HEIDE den 300. Friedensweg und wir sind an jenem Ort, wo wir am 1. August 1993 zum ersten Friedensweg aufgebrochen sind. Es war eine Idee des ProTest-Camps vom Juli 1993 bei Colbitz, den Protest zu verstetigen. Damals war die Übernahme des Geländes durch die Bundeswehr gemäß dem von der Mehrheit des Bundestages beschlossenen Truppenübungsplatzkonzept noch eine mögliche Gefahr. Die damalige Landesregierung von Sachsen-Anhalt hat sich zur zivilen Nutzung der Colbitz-Letzlinger Heide bekannt. Es gab die entsprechenden Beschlüsse des Landtags und der kommunalen Vertretungen. Gebiete mit wertvoller Naturlandschaft wurden einstweilig unter Schutz gestellt und sollten Keimzelle eines möglichen Naturparks sein.

Am 11. August 1994 wurde mit Überfall der Bundeswehr auf die Colbitz-Letzlinger Heide die Gefahr zur Realität.

Mit dem so genannten Heidekompromiss 1997 zwischen Bund und Land wurde den Aktivitäten der Bundeswehr Tor und Tür geöffnet. Selbst dieser faule Kompromiss wurde untergraben und im Jahr 2004 Südteil der Heide der Bundeswehr dauerhaft überlassen. Seit dem Jahr 2000 wird der Truppenübungsplatz privat betrieben. 2001 war die Inbetriebnahme des Gefechtsübungszentrums. 2012 begann der Bau der Übungsstadt Schnöggersburg. In diesem schwierigen Umfeld gab es eine Reihe von juristischen Auseinandersetzungen.

Die anfängliche militärische Zurückhaltung der erweiterten Bundesrepublik ist weltweiten Einsätzen der Bundeswehr gewichen. Das Motto des diesjährigen Ostermarsches "An Kriege gewöhnen? Niemals!" ist aktueller denn je. Der Widerstand geht weiter.

300 Friedenswege - ein Grund/kein Grund zum Feiern?

Musikalischer Gruß zum Jubiläum: Martin Rühmann aus Magdeburg 🎵